

BERLIN AM WOCHENENDE

AUSSTELLUNG

Nike auf hauchdünnem Tuch

S. H. – „Engel sind allgegenwärtig. Man sucht sie selten; doch man spürt, was sie tun“, zitiert die lettische Textildesignerin Zane Berzina den Autor Gottfried Knapp. Und: „Engel machen sich überall dort bemerkbar, wo der Mensch seine Vorstellungskraft gebraucht.“ Die himmlischen Wesen sind das Thema ihrer Ausstellung in der Galerie designtransfer. Passender Titel für die Textilstücke: „Rauschen – Die Boten des Himmels“.

Durch die Galerie fächelt leichter Wind, der die etwa 2,5 Meter langen und 1,80 breiten luftig hintereinander gehängten Stoffbahnen in sanfte Schwingungen versetzt: das Rauschen als visuelles Erlebnis. Die zarten Motive auf 11 Bahnen sind in Weiß und lichten, geradezu himmlischen Blautönen gehalten. Entlang der hauchdünnen Gewebe wandelnd, fasziniert das Spiel mit ihrer Transparenz. Berzina bannt Zitate aus der Kunstgeschichte auf Textil. Man findet die Göttin Nike, ein um 1740 entstandenes Bildnis des anmutigen „Putto mit Delphin“ von Andrea del Verrocchio sowie die „Amor“-Plastik des Bildhauers Etienne Falconet von 1757. Motivversatzstücke und Fotos stark vergrößerter Gewebefasern bilden ebenfalls Teile der Collagen.

Zane Berzina hat gerade ihr lettisches Diplom für Textilkunst absolviert und studiert in Berlin Textildesign. Der hiesige Studiengang ist stärker auf Anforderungen der industriellen Produktion ausgerichtet. Während in Riga Gobelin- und Batikkunst im Vordergrund stehen, kam Frau Berzina in Berlin mit einer neuartigen Technik in Berührung, mit der sie auch die ausgestellten Diplom-Stücke herstellte: Die Stoffe aus Baumwoll- und Polyesterfasern bearbeitet sie mit einer „Ausbrenntechnik“, bei der die Baumwollanteile weggeätzt werden und der dünne Kunststoff



Die lettische Textilkünstlerin Zane Berzina hinter einem ihrer Seidentücher

FOTO: LENGEMANN

übrigbleibt. Die himmlischen Motive mit ihrer Frische und Leichtigkeit entstehen im Siebdruckverfahren. Was die 26jährige an Engeln fasziniert hat? „Daß ich nach

Berlin kam, war wie ein Wunder, und mir haben so viele geholfen“, lächelt Zane Berzina.

Grolmannstraße 16; bis 15. 8.